



Gefördert durch:



BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft.

Bio-Wertschöpfungskettenmanagement Bruderkalb

Anja Frey und Marco Gerds

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Bruderkalb-Initiative Hohenlohe



Die Bruderkalbinitiative-Hohenlohe ist eine Gruppe von engagierten Demeter- und Biolandwirten aus Baden-Württemberg, die sich für eine artgerechte und regionale Kälberaufzucht und Mast einsetzen und daher kuhgebundene Aufzucht auf ihren Höfen praktizieren.

Grundproblematik

Bei etwa vier Millionen Milchkühen fallen pro Jahr etwa zwei Millionen Bullenkälber in Deutschland an. In der Milchviehhaltung ist die Nutzung der männlichen Nachkommen eine Herausforderung. Sie können nicht zur Remontierung der Herde genutzt werden und auch für die Mast sind sie nur bedingt geeignet, vor allem wenn sie einer auf Milchleistung gezüchteten Rasse angehören. Weil die Mast dieser Kälber bei vielen als unwirtschaftlich gilt und es darum deutschlandweit nur einige Abnehmer gibt, wird ein Teil der Tiere ins Ausland verkauft, etwa in die Niederlande oder nach Spanien. Durch die Überhänge am Markt erlösen die Betriebe zurzeit Preise, die nicht einmal die Kosten für die vierzehntägige Aufzucht der Kälber auf dem Milchviehbetrieb abdecken.



Was ist ein Bruderkalb?

Bruderkälber heißen die männlichen Kälber von Milchviehbetrieben mit kuhgebundener Kälberaufzucht.

Dabei bleiben die Mutter/Amme und Kalb mindestens drei Monate zusammen. Die Kälber dürfen am Euter trinken, haben viel Bewegung und ein soziales Leben in der Herde.



Die besten Argumente für Bruderkalbfleischprodukte

- ❖ Mehr Tierwohl durch kuhgebundenen wesensgemäße Kälberaufzucht
- ❖ Gesundheitsfördernde Interaktionen zwischen Kalb und Kuh , z.B. abschlecken
- ❖ Qualitativ hochwertiges Fleisch mit kräftiger Farbe und intensivem Geschmack aus kuhgebundener Kälberaufzucht in Baden Württemberg
- ❖ Keine unnötigen und langen Tiertransporte
- ❖ Ganztierverarbeitung
- ❖ Ressourcenschonende, tiergerechte Milch- und Fleischproduktion



Bio-Kalbfleisch aus kuhgebundener Aufzucht

Bruderkalb



Eine Initiative von Hohenloher Bio-Bauern

www.bruderkalb.bio

Kooperationspartner
des
Bio Wertschöpfungskettenmanagement
Bruderkalb



Bruderkalb-Initiative Hohenlohe

Dorfkäserei Geifertshofen AG

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

Bioland e.V. Landesverband BaWü

Demeter Baden Württemberg e.V.

Erzeugergemeinschaft Dorfkäserei Geifertshofen m.V.

Produkte



Kalbs-Kiib/Hackfleisch
Art-Nr: 558130 | 300 g



Kalbs-Patties
Art-Nr: 75819 | 3 x 120 g



Kalbs-Gulasch
Art-Nr: 558030 | 400 g



**Kalbs-Braten
aus dem Hals**
Art-Nr: 458061 | 500 g



Kalbs-Hüftsteak
Art-Nr: 458535 | 300 g



**Kalbs-Schnitzel
aus der Oberschale**
Art-Nr: 458530 | 300 g



Kalbs-Rolle
Art-Nr: 458037 | 300 g



**Kalbs-Schnitzel
aus der Keule**
Art-Nr: 458534 | 300 g



Kalbs-Rückensteak
Art-Nr: 458061 | 2 x 150 g



Kalbs-Filet
Art-Nr: 458575 | 2 x 150 g



Kalbs-Tafelspitz
Art-Nr: 402036 | 400 g



**Kalbs-Rollbraten
aus der Wade**
Art-Nr: 458103 | 300 g



Kalbs-Osso Bucco
Art-Nr: 458298 | 2 x 200 g



Ziele /Ausblick



- Ausbau der regionalen Wertschöpfungskette für Bio – Bruderkalbfleisch aus kuhgebundener Aufzucht von Bio-Milchviehbetrieben
- Kommunikation Konzept für Molkereien
- Durchführung des Kontrollverfahrens in Zusammenarbeit mit allen Bioverbänden und Kontrollstellen
- Präsenzveranstaltungen und Fortbildungen für Landwirte, Verarbeiter und Händler

Dieses Jahr bekam die
Bruderkalbinitiative Hohenlohe
aufgrund ihrer innovativen Leistungen den
Bundespreis Ökologischer Landbau vom
Bundesministerium verliehen



Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau

des Bundesministeriums für Ernährung
und Landwirtschaft

Ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

bmel.de  



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages